

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Magold und Horb.

No 10.

Freitag, den 2. Februar

1849.

Oberamtsgericht Magold.

Magold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Andreas Kenz, Schuhmacher, Schützen Sohn, in Emmingen,

Dienstag den 13. Februar 1849,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus daselbst.

Weiland Jakob Friedrich Schächinger, gewesener Tagelöhner in Emmingen,

Dienstag den 13. Februar 1849,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dortigem Rathhaus.

Jakob Friedrich Köhler, Tagelöhner in Emmingen,

Mittwoch den 14. Februar 1849,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus daselbst.

Johann Haul, Tagelöhner in Emmingen,

Mittwoch den 14. Februar 1849,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dortigem Rathhaus.

Den 8. Januar 1849.
K. Oberamtsgericht. Berner.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Gantsachen wird die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Ver-

handlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger and Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Faver Maier, Schuhmacher in Nordstetten,

Montag den 12. Februar,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Nordstetten.

† Georg Ruf, Tagelöhner in Salzstetten,

Dienstag den 13. Februar,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Salzstetten.

† Martin Teufel, Tagelöhner in Bildechingen,

Mittwoch den 14. Februar,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Bildechingen.

Konrad Eisterer, Bauer auf dem Wilsbhof,

Donnerstag den 15. Februar,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Salzstetten.

Jakob Kreidler, Sattler in Altheim,

Freitag den 16. Februar,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Altheim.

Den 15. Januar 1849.

Königliches Oberamtsgericht.
Hartmann.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Gantsachen wird die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger and Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Michael Küfer, Bürstenbinder in Isenbürg,

Montag den 5. Februar,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Isenbürg.

Peter Paul Neisch in Bollmaringen,

Dienstag den 6. Februar,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Bollmaringen.

Johannes Kiefer, Bürstenbinder in
Ipsenburg,
Mittwoch den 7. Februar,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause in Ipsenburg.
Den 5. Januar 1849.
Königliches Oberamtsgericht.
Hartmann.

Forstamt Eübingen.
Erntewieden-Verkauf.
In den diesjährigen Reinigungshie-
ben im
Revier Bodelshausen
werden 100,000 bis 150,000
Stücke Erntewieden erzeugt,
welche in dem festen Preise
von 20 fr. per Hundert abgegeben
werden.

Die Gewandte-Vorheber derselben
Orte, in welchen das Bedürfnis zum
Ankauf von Erntewieden besteht, wer-
den ersucht, dies ihren Gemeinde-An-
gehörigen gehörig bekannt zu machen,
und sie zur gleichbispigen Anmeldung
ihres diesjährigen Bedarfs bei dem
Schultheißenamte aufzufordern. Die
hieraus ersiegenden Bedarfs Anmeldun-
gen wollen sofort mit einer Neußerung
über die Zahlungs-Fähigkeit der ein-
zelnen Fordernden

binnen 14 Tagen
bei der unterzeichneten Stelle eingereicht
werden.
Bodelshausen, den 27. Januar 1849.
Königliches Forstamt.
Pflüninger.

Gerichtsnotariat Horb.
Lübenhardt,
Oberamts Horb.
Gläubiger-Anruf.

Die unterzeichneten Stellen sind mit
außergerichtlicher Erledigung des Schul-
denwesens des alt Josef Appenzel-
ler, Siedmachers von Lübenhardt, be-
auftragt; es werden daher die Gläubiger
desselben hiemit aufgefordert, am
Freitag dem 16. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause in Lübenhardt in
Person oder durch gehörig Bevollmäch-
tigte zu erscheinen, ihre Forderungen
und deren Vorzugsrechte anzumelden,
und sich über einen Borg- oder Nach-
lassvergleich zu erklären, widrigenfalls
sie sich die ihnen durch Nichtanmeldung
ihrer Ansprüche entstehenden Nachteile
selbst zuzuschreiben haben
Den 15. Januar 1849.

K. Gerichtsnotariat Gemeinderath
Horb. Lübenhardt.
K u o f f. Schultheißenamts-
Berweiser Gaiser.

Forstamt Wildberg.
Revier Nagold.

Holzverkauf.
Am Donnerstag dem 8. Februar,
von Morgens 9 Uhr an,
werden auf dem Rathhause in Nagold
unter den bekannten Bedingungen vom

Schlag Schloßberg 7 1/2 Klast-
er eichene Scheiter, 2 1/4 Klast-
er eichene Scheiter, 2 3/4 Klast-
er buchene Scheiter, 2 1/2 Klast-
er Prugel, 1 1/4 Klast-er lindene Schei-
ter, 1/4 Klast-er lindene Pin-
del, 35 Klast-
ter Nadelholzschweiter, 2 1/4 Klast-er Na-
delholzprugel, 487 1/2 Stücke eichene,
662 1/2 Stücke buchene, 75 Stücke lin-
dene, 1937 1/2 Stücke gemischte und
3837 1/2 Stücke Nadelholzwellen zum
Verkauf gebracht werden.

Die Käuferliebhaber wollen sich an
gedachtem Tage,
Morgens 8 Uhr,
im Holzschlag einstellen, um ihnen vor
dem Beginn der Verhandlung das Ma-
terial vorzeigen lassen zu können.
Wildberg, den 27. Januar 1849.
Königliches Forstamt.
Günzert.

Fürstl. v. Zeil'sches Rentamt
Bellmaringen.
Vollmaringen.
Verkauf
von

birkenen Reifen.
Am Donnerstag dem 8. Febr. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
werden im Schloßhose dahier
ungefähr 5500 Stücke birken-
Reifstangen, vorzüglich für
Käfer sich eignend, im öffentlichen Auf-
streich und gegen baare Bezahlung ver-
kauft werden.
Den 30. Januar 1849.

Fürstliches Rentamt.
Lindacher.

Freih. v. Mündisches Rentamt
Mütringen.

Dommelsberg
bei Weienstetten,
Oberamts Horb.

Maierei-Guts-
Verpachtung.

Der erste Theil des herrschaftlichen
Maierei-Guts Dommelsberg, beste-
hend in
einer Maierei-Wohnung mit
angebauter Scheuer, Frucht-
böden und Stallungen,
einer weitem Scheuer mit Stallun-
gen, Wagenschopf und Futterhö-
den,

einem Back- und Waschkhaus und
mehreren Schweinhallen,
127 5/8 Morgen Aedern in allen drei
Zeigen,
31 5/8 Morgen Wiesen bei der Mai-
erei und
8 5/8 Morgen Wiesen im Neckarthal
bei Horb

wird am
Dienstag dem 27. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf die sechs Jahre von Georgi 1849
bis dahin 1855 in der Maierei-Wob-
nung zu Dommelsberg im öffentlichen
Aufstreich verpachtet.

Die Güter sind gült- und zehnfrei,
mit Ausnahme einiger Morgen, welche
Zehnten geben.

Dem Pächter wird die Winter- und
Sommerzeit angeblümt übergeben,
und es ist eine entsprechende Fläche Aes-
des mit ewigem und einjährigem Klee
angebaut.

Futter- und Stroh-Vorräthe sind
vorhanden und der Pächter
bat Gelegenheit, von seinem
Vorgänger Vieh, Schiff und
Gelehr um annehmbare Preise zu über-
nehmen.

Die Güter können täglich eingesehen
werden und das unterzeichnete Rentamt
gibt Auskunft über die Pacht-Beding-
ungen.

Die Liebhaber werden nun eingela-
den, sich mit gemeinderäthlichen Sitzen-
und Vermögens-Zeugnissen bei der
Pacht-Verhandlung einzufinden.
Horb, den 27. Januar 1849.

Freih. v. Mündisches Rentamt
Mütringen.
H a i l e r.

Ueberberg,
Oberamts Nagold.

Holzverkauf.
Am Montag dem 12. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

verkauft die Gemeinde aus ihrem Ges-
meindewald Enzwald

100 Stücke Langholz, wel-
ches sich meistens zu Sag-
flößen eignet,

im öffentlichen Aufstreich, wozu die Lieb-
haber eingeladen werden.

Schultheiß Kübler.

Göttelfingen,
Gerichtsbezirk Freudenstadt.

Waldverkauf.

Dem Beschluß der Gläubiger des
Sebastian Frei, Ochsenwirths in Ober-
musbach, gemäß soll die Lie-
genheit desselben wiederholt
im Aufstreich verkauft werden.

Derselbe
Kung:

- 1) 9 Mor-
neben
Georg
 - 2) 8 Mor-
neben
Taglöh-
 - 3) 8 7/8 M-
neben
Adam
- Die Verk-
Donnerstag
Be-
auf hiesigem
Die löbli-
gebenen, die
meinden bek-
Den 12.

Ober-

Pieg-
Wegen e-

n
f
b
eigener Han-

Ein zwei-

Wobal-
Stallu-
ter ein-
gen 1 1/2
ten und
tben
geben;

2) 4 Mor-

3) 4 Mor-
Acker-

4) 7 Mor-
Brand-

5) 25 M-
tben

Den Tag
Freitag d-

festgesetzt,

die Liebhaber
geladen wer-

Die Her-
ersucht, die

meinden be-
Den 18.

Gerich-

Liegen-
zu Folge
dem Auftr



Derselbe besitzt auf hiesiger Markung:

- 1) 9 Morgen im Glasbäuserwald, neben Bernhard Theurer und Joh. Georg Maulbeisch;
- 2) 8 Morgen 10,9 Rutben daselbst, neben Joh. Georg Rirn und dem Tagelöhnerwald;
- 3) 8 7/8 Morgen 0,1 Rutben daselbst, neben Schultheiß Pfeifle und Georg Adam Kentschler.

Die Verkaufsverhandlung findet Donnerstag den 8. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer statt. Die löblichen Ortsvorstände werden gebeten, diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 12. Januar 1849.

Schultheißenamt.
Pfeifle.

G r ö m b a c h,

Oberamts Freudenstadt.

S a u s
und

Liegenschaftsverkauf.

Wegen eingetretener Familienverhältnisse habe ich mich entschlossen, meine sammtlich nachher beschriebene Liegenschaft aus eigener Hand zu verkaufen.

G e b a u d e:

Ein zweistöckiges ganz neu erbautes Wohnhaus mit Scheuer, Remise, Stallung, Keller und Schopf unter einem Ziegeldach, mit 1 Morgen 1 1/2 Viertel 21 1/2 Rutben Garten und 3 Morgen 3 Viertel 6 1/8 Rutben Wiesen und Ackerfeld umgeben;

- 2) 4 Morgen 2 1/2 Viertel Wiesen;
- 3) 4 Morgen 2 Viertel 6 Rutben Ackerfeld;
- 4) 7 Morgen 3 1/2 Viertel 25 Rutben Brandfeld;
- 5) 25 Morgen 2 1/2 Viertel 6 Rutben Wald.

Den Tag des Verkaufs habe ich auf Freitag den 2. und 9. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr,

festgesetzt, auf welchen Tag und Stunde die Liebhaber in mein Haus hiemit eingeladen werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Den 18. Januar 1849.

Konrad Schaible.

H o c h d o r f,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Liegenschafts-Verkauf.

In Folge königlich oberamtsgerichtlichen Auftrags soll die Liegenschaft des

Jung Michael Bohnet in Schernbach wegen eingeklagter Schulden dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt werden:

Auf der Markung Schernbach:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf und Keller unter einem Ziegeldach;
- 2) 8 Morgen Acker und Garten, beim Haus gelegen, an einem Stück;
- 3) 12 Morgen Wald im Danbronnenwald, neben Johann Georg Koch und Jakob Fr. Keppler;
- 4) 10 Morgen 2 1/2 Viertel 4 Rutben Wald im Danbronnenwald, neben Christian Keppler und Schulmeister Schuller von Altenstain.

Auf Göttesinger Markung:

- 5) 8 1/2 Morgen 32 Rutben Wiesen im Nagoldthal, neben dem Bach und Georg Adam Kentschler.

Der Tag des Verkaufs ist auf Samstag den 10. Februar d. J. festgesetzt, und wird auf dem Rathhaus in Hochdorf, Vormittags 10 Uhr, vorgenommen werden.

Um deren Bekanntmachung werden die löblichen Ortsvorstände gebeten. Den 10. Januar 1849.

Gemeinderath.

Vorstand:

S c h a i b l e.

W a r t h,

Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

Wiederholter

Liegenschaftsverkauf.

In der Gausache des Bernhard Großmann, Bauers zu Warth, wird sammtliche in der

Masse befindliche Liegenschaft an Gebäuden und Gütern, bestehend in:

a) G e b ä u d e n:

1/16 an einem zweistöckigen Wohnhaus mit drei Wohnungen und Hofraithe in der Viehgasse, nebst einem Wagenschopf daneben, zwischen Georg Kohler und Michael Braun;

die Hälfte an einer weibarnigen Scheuer bei dem Haus.

b) F e l d g ü t e r n:

22 Morgen 3 Viertel 15 Rutben Wald, Acker, Wiesen, Brand- und Mahfeld, gemeinderäthlich zu 1465 fl. geschätzt,

in einem wiederholten Verkauf ausgesetzt.

Hiezu ist

Freitag der 9. März, Nachmittags 2 Uhr,

bestimmt.

Kaufsliebhaber werden zu diesem Verkauf höflich eingeladen.

Die Stadt- und beziehungsweise Schultheißenämter werden um übliche Veröffentlichung unter dem Bemerken ersucht, daß fremde Käufer sich über Präfikat und Vermögen vor der Verkaufskommission auszuweisen haben.

Den 29. Januar 1849.

Güterpfleger:

Gemeinderath Prägel.

E n z t a l,

Oberamtsgerichts Nagold.

Wiederholter
Liegenschafts-Verkauf.

Die in den Nummern 98, 102 v. J. und No. 1 d. J. in diesem Blatte beschriebene Liegenschaft des hiesigen Bürgers, Müllers und Lammwirts in Gumpelshausen ist nunmehr angekauft, da aber ein annehmbares Bot noch nicht gemacht ist, so wird dieselbe wiederholt am

Donnerstag dem 8. März d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Fremde unbekannte Käufer haben sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen vor der Verkaufskommission auszuweisen. Den 29. Januar 1849.

Schultheißenamt.

E r b a r d.

E m m i n g e n,

Oberamts Nagold.

Wägelchen-Gesuch.

Ich suche — aus Auftrag — ein vollständig aufgerichtetes, noch ganz gutes und leichtes Wägelchen für zwei Kühe zu kaufen.



Schultheiß KENZ.

B e i b i n g e n,

Oberamts Nagold.

Fabrikverkauf.

Der Unterzeichnete verkauft gegen baare Bezahlung in der Wohnung des verstorbenen Michael Sti-

kel im öffentlichen Aufstreich:

- 1) Mannesleider,
- 2) etwas Hausrath,
- 3) ein Wagen, Pflug, Egge,



4) ungefähr 20 Centner Heu und 30 Bund Stroh.
 Die Verhandlung beginnt
 Mittwoch den 7. Februar,
 Vormittags 10 Uhr,
 wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.
 Den 30. Januar 1849.
 Güterpfleger:
 Kühnle.
 Vdt. Schultheiß
 Braun.

Mühlen a. N.,
 Gerichtsbezirks Horb.
 Wiederholter
 und
 letzter Hammerwerks-
 und
 Siegenschafts-Verkauf.

Da bei dem am 20. d. M. stattgehabten Hammerwerks- und Siegenschafts-Verkauf aus der Gantmasse des entwichenen Job. J. Efferey, Hammerwerksbesizers dahier, kein günstiges Resultat erzielt wurde, so wird am 8. Februar d. J., Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier der letzte Verkauf vorgenommen.
 Die Verkaufs-Gegenstände sind, wie solche in diesen Blättern schon beschrieben wurden.

Bemerkt wird noch, daß, wenn bei diesem Verkauf wieder kein günstiges Resultat erzielt würde, ein Verkaufsversuch vorgenommen wird, wozu Kaufs- und Pachtlustige höflich eingeladen werden.

Den 23. Januar 1849.
 Schultheiß Müller.

G. Werners Vortrag: Mittwoch den 7. Februar, Morgens 8 Uhr in Nagold, um 11 Uhr in Ebhausen.

Der politische Verein zu Horb an sämtliche ihm angeschlossene Vereine auf dem Lande.

Es wurde beschlossen, zu Vermeidung der vielen Schreibereien, sämtliche Anträge und Beschlüsse den Vereinen durch das Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt bekannt zu machen, daher letztere aufgefordert werden, sich gedrucktes Blatt anzuschaffen.
 Horb, den 30. Januar 1849.

Der zweite Vorstand:
 Straubenmüller.

Neue Schriften.

Von dem Herrn Verfasser des mit so vielem Beifall aufgenommenen, im Schul-Inspektorat Horb eingeführten

Erster Unterricht von dem Drei-Einigen Gott Vater, Sohn und Heiligen Geist. Ein Lesebüchlein für die zwei bis drei ersten Schuljahre, ist abermals ein neues Schriftchen erschienen, das ich hiemit auf die bevorstehende Passionszeit höflich empfehle:

Kurze Betrachtungen des Heiligen Kreuzwegs, worin die Sünden der Menschen als Ursachen des Leidens unseres gekreuzigten Heilandes vorgestellt werden.

Zugleich bringe ich von demselben Herrn Verfasser in gefällige Erinnerung: Erweiterung des apostolischen Glaubensbekenntnisses. Ein Amulet für katholische Christen, besonders für die katholische Schuljugend.

Diese Schriftchen empfehlen sich durch solide Ausstattung und ungemein billige Preise.

M. Christian, Buchbindermeister.

Die deutschen Grundrechte

mit einer
 Einleitung von Ad. Weisser,

Redakteur des Beobachters,
 Preis 3 fr.,

sind zu haben bei Buchbinder M. Christian.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 31. Januar 1849, per Scheffel.				Freudenstadt, den 27. Januar 1849, per Scheffel.				Tübingen, den 26. Januar 1849, per Scheffel.				Calw, den 27. Januar 1849, per Scheffel.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ neuer	4	57	4	38	4	15	—	—	—	—	—	—	5	24	4	56
Kernen	11	20	—	—	11	28	10	40	10	8	—	—	12	15	11	35
Roggen	7	12	—	—	8	—	7	12	—	—	—	—	7	28	7	12
Gerste	6	24	6	12	6	48	6	30	6	15	5	36	6	24	—	—
Haber	3	20	—	—	3	40	3	39	3	15	3	48	3	35	3	12
Müblfrucht	8	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	20	3	16
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	16	3	12
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	10	40	8	48	—	—	—	—	—	—	—	—	7	28	6	56
Linien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	48	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	36	9	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 B. Kernendr. 9 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 9 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.
Wed 9 l. 2 D. 1 „	Wed 8 l. 2 D. 1 „	Wed 9 l. 2 D. 1 „	Wed 8 l. 2 D. 1 „
Dachsenfleisch 10 „	Dachsenfleisch 9 „	Dachsenfleisch 10 „	Dachsenfleisch 9 „
Rindfleisch 8 „	Rindfleisch 7 „	Rindfleisch 8 „	Rindfleisch 7 „
Kalbfeisch 6 „	Kalbfeisch 7 „	Kalbfeisch 6 „	Kalbfeisch 7 „
Schwä. abgez. 11 „	Schwä. abgez. 9 „	Schwä. abgez. 11 „	Schwä. abgez. 9 „
„ unabgez. 12 „	„ unabgez. 10 „	„ unabgez. 12 „	„ unabgez. 10 „
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.
Wed 8 l. 1 D. 1 „	Wed 8 l. 2 D. 1 „	Wed 8 l. 1 D. 1 „	Wed 8 l. 2 D. 1 „
Dachsenfleisch 9 „	Dachsenfleisch 9 „	Dachsenfleisch 9 „	Dachsenfleisch 9 „
Rindfleisch 7 „	Rindfleisch 8 „	Rindfleisch 7 „	Rindfleisch 8 „
Kalbfeisch 6 „	Kalbfeisch 6 „	Kalbfeisch 6 „	Kalbfeisch 6 „
Schwä. abgez. 10 „	Schwä. abgez. 9 „	Schwä. abgez. 10 „	Schwä. abgez. 9 „
„ unabgez. 11 „	„ unabgez. 10 „	„ unabgez. 11 „	„ unabgez. 10 „

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

Am

Die Orts-
 10 Tagen dieb-
 ren Gemein-
 behabenden Fa-
 stungen gegen-
 tigen und we-
 Dritten zu be-
 recht ertheilt w-
 Den 3. Feb-
 R. Ober-

Ober-
 Durch die
 30. Oktober v-
 einführung der
 und Beirätebe-
 fer 1. 3, die
 sen worden, i-
 Einwohner an
 j. B. Vorladun-
 Ortsvorstebere
 ertheilen, vora-
 wirkung der de-
 zirkstellen gan-
 strenge buchstä-
 Verfügung kam
 in Armenfachen
 Aufwand entäu-
 seitige Schrift-
 und Kirchenäm-
 tofreithum gen-
 Abicht seyn kon-
 gung vom 30.
 Staate oder den
 Aufwand zu v-
 Oberamt zu J-
 nisteriums des
 angewiesen wor-
 wo durch den
 mit den Ortsbe-
 ein Porto-Aufw-
 treffende Schrei-
 der dieser vorge-
 Vermittlung zu
 Das Gleiche
 ten der Ortsbe-
 Bezirkstellen a-
 obachten.
 Die Gemein-

